

Zeitschrift für Führung und Personalmanagement in der Gesundheitswirtschaft

Journal of Leadership and Human Resource Management in Healthcare

DIGITALE FÜHRUNG

Informationsflüsse

Rechtliche Aspekte

Digitalkompetenz

Qualifikation

Wissensmanagement

Arbeitszeit

Führungsaufgaben

Datenschutz

Selbstorganisation

Handlungsempfehlungen

Wettbewerbsfähigkeit

Führungsansätze

Arbeitskultur

Digitale Technologien

Führungsinstrumente

Verantwortung

Zeitschrift für Führung und Personalmanagement in der Gesundheitswirtschaft

IMPRESSUM

Herausgeber

Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm, University of Applied Sciences
Prof. Dr. Uta M. Feser, Präsidentin

Mitherausgeber/ Redaktion

Prof. Dr. Mario Pfannstiel (federführend), Prof. Dr. Patrick Da-Cruz (verantwortlich), V.i.S.d.P.

Layout & Grafik

Simone Raymund, Theresa Osterholzer (Marketing und Presse)

Redaktionsanschrift

Hochschule Neu-Ulm, Fakultät Gesundheitsmanagement, Wileystraße 1, 89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731 9762-1621

E-Mail: zfpg@hnu.de

Abonnement

Möchten Sie sich mit einem eigenen Beitrag in die Zeitschrift einbringen oder die Zeitschrift kostenlos per E-Mail erhalten, dann schreiben Sie uns bitte eine Anfrage.

Rechtliche Hinweise

Die Zeitschrift einschließlich aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung der Redaktion unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Nachdruck, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Zitierweise

Zeitschrift für Führung und Personalmanagement in der Gesundheitswirtschaft, Hochschule Neu-Ulm, Jg. 7, Nr. 1, 2021, S. 1-62. DOI: 10.17193/HNU.ZFPG.07.01.2021-01

Erscheinungsort
Neu-Ulm, 05/ 2021

ISSN Online
2363-9342

ISSN Print
2364-2556

Auflage
1000

QR-Code



Webseiten

Zeitschrift
www.hs-neu-ulm.de/ZFPG

Hochschule
www.hnu.de

Druckerei

Datadruck GmbH
Leibier Weg 8
89278 Nersingen

Führende Köpfe im Porträt

Interview

Die Gesprächspartner Prof. Dr. Mario Pfannstiel und Andy Fischer (Gründer und CEO von Medgate) werden im Folgenden mit MP und AF abgekürzt.

MP: Was war Ihr Berufswunsch als Schüler?

AF: Als Junge wollte ich Pilot werden. Während meiner Ausbildung zum Piloten realisierte ich jedoch rasch, dass es nicht der richtige Beruf für mich war. Ich stellte fest, dass die Arbeit als Pilot sehr repetitiv ist und nur wenig Möglichkeiten bietet, etwas Neues und Eigenes zu erschaffen. Dies entsprach und entspricht bis heute aber nicht meinem Charakter. Vielmehr wollte ich in einem kreativen Beruf aufgehen und etwas entwickeln und voranbringen.

MP: Für welche Organisation wollten Sie während Ihrer Ausbildung arbeiten?

AF: Während meiner Ausbildung zum Arzt stand für mich die Chirurgie im Mittelpunkt des Interesses. Aus diesem Grund habe ich mich vornehmlich für Institutionen interessiert, die „stark“ im Bereich der Chirurgie waren – zu dieser Zeit waren das Spitäler mit hohen Interventionszahlen. Andererseits konnte ich bei der Rega, der Schweizerischen Rettungsflugwacht, meine beiden Leidenschaften, die Medizin und die Flieger- ei, perfekt verbinden. Ich fand die Rega interessant, da sie in einer prä-klinischen Struktur integriert war und somit Notfallmanagement und Notfall-Chirurgie betrieb.



Fischer: „Erfolgreiche Führung führt mit dem Herzen, nicht nur mit dem Kopf.“

MP: Welche Ereignisse waren für Ihre berufliche Entwicklung wesentlich?

AF: Meine Laufbahn als Pilot abubrechen war entscheidend für meine restliche berufliche Entwicklung und brachte die erste große Wendung mit sich. Entscheidend waren in der Folge auch die Jahre, die ich als Arzt in Spitälern und bei der Rega arbeitete. Ich stellte fest, dass im Gesundheitswesen enormes Verbesserungspotenzial vorhanden war. Zudem irritierte mich die Rolle des Patienten in diesem System: Ich hatte den Eindruck, dass die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten nicht ernstgenommen wurden und sie keine Entscheidungslegitimation mehr hatten, sobald sie in das Gesundheitssystem eintraten. Das störte mich als liberal denkender Mensch sehr. Ineffizienz und die Feststellung, dass der Patient zu wenig Eigenverantwortung hat, brachte uns zur Erkenntnis, es besser machen zu wollen. Aus diesem Impuls heraus gründeten wir Medgate.

Profildaten

Andy Fischer, 1968 in Zürich geboren, hat seine ersten Lebensjahre in den USA und England verbracht. Zurück in der Schweiz absolvierte er in Basel seine schulische Laufbahn und studierte anschließend an der Universität Basel Medizin. Parallel zum Medizinstudium ließ sich Fischer zum Piloten ausbilden und arbeitete während des Studiums als Pilot. Nach Abschluss des Studiums arbeitete Fischer als Chirurg in diversen Spitälern sowie als Arzt bei der Rega (Schweizerische Rettungsflugwacht). 1999 gründete Andy Fischer gemeinsam mit Lorenz Fitzi und André Moeri das Telemedizin-Unternehmen Medgate. Bis heute steht Andy Fischer der gesamten Medgate Gruppe als CEO vor.

Andy Fischer ist verheiratet, Vater von drei Kindern, wohnt in Biel-Benken BL und liebt die Berge sowie das Segeln.

Quelle: Eigene Darstellung (2021).

MP: Ihre beste Personalentscheidung?

AF: Ich möchte die Frage grundsätzlich beantworten: Lorenz Fitzi und ich haben zu Beginn entschieden, Medgate im Duo zu führen. Das war für das Unternehmen ein wichtiger Entscheid. Wir haben uns von Beginn an in einer synergistischen Partnerschaft gesehen, in der wir beide füreinander der wohl beste Personalentscheid waren. Diese Partnerschaft beruht auf Vertrauen, Freundschaft und auf Professionalität. Abgesehen davon hebe ich nicht einzelne Personalentscheide hervor – ich spreche lieber von organisatorischen Komponenten: Jeder Mitarbeitende leistet seinen Beitrag. Darüber hinaus ist es wichtig, die Synergien zu erkennen und diese in einer Organisation optimal zu nutzen.

MP: Ihre Führungsphilosophie/ wie würden Sie sich als Chef beschreiben?

AF: Ich führe partizipativ-direktiv. Ich bin mir bewusst, dass dies ein Widerspruch ist. Ich bin davon überzeugt, dass es eine elementare Voraussetzung ist, in einer Organisation partizipative Elemente wirken zu lassen. Ich versuche, die Mitarbeitenden bei gewissen Entscheidungen einzubinden. Andererseits benötigt eine Firma an gewissen Scheidewegen eine klare direktive Führung und

Leadership. Sind Entscheide gefallen, wechselt mein Führungsstil von partizipativ zu direktiv – so möchte ich Umsetzungsschwächen vermeiden. Der Wechsel von Mitspracherecht und Demokratie im weitesten Sinne hin zur Umsetzung ist sicherlich die größte Herausforderung beim Führen.

MP: Wie motivieren Sie Ihre Mitarbeiter?

AF: Wenn du das Meer überqueren möchtest, musst du den Menschen nicht zeigen, wie sie ein Boot bauen können, sondern du musst ihnen die Sehnsucht nach dem Meer vermitteln. Ich glaube, das ist mein Weg der Motivation. Ich zeige den Medgate Mitarbeitenden unsere Vision. Diese Vision ist eine gemeinsame Vision, die hoffentlich alle Mitarbeitenden mittragen. Es ist mir ein Anliegen, dass alle Mitarbeitenden der Meinung sind, etwas Sinnstiftendes zu machen; etwas zu tun, wofür es sich lohnt, seine Fähigkeiten einzusetzen und seine Zeit dafür aufzuwenden. Ich möchte ein Vorbild sein und jeden Einzelnen motivieren, ebenfalls ein Vorbild für andere zu sein oder zumindest danach zu streben.

MP: Welches Profil haben Manager im Gesundheitswesen 2030?

AF: Ich bin überzeugt, der künftige Manager im Gesundheitswesen sollte über ein

Kurzdarstellung des Unternehmens

Medgate ist ein global tätiges Digital Health und Telemedizin-Unternehmen. Wir bringen den Arzt dahin, wo unsere Patientinnen und Patienten ihn brauchen und bieten ihnen rund um die Uhr eine hochwertige medizinische Versorgung.

Gegründet wurde Medgate vor über 20 Jahren in der Schweiz, wo wir seither das größte ärztliche telemedizinische Zentrum Europas betreiben. Heute teilen weltweit bereits über 510 Mitarbeitende an fünf Standorten (Schweiz, Deutschland, Philippinen, Indien, Vereinigte Arabische Emirate) unser Ziel, die Gesundheitsversorgung zu verbessern.

Quelle: Eigene Darstellung (2021).

verstärkt integratives Profil verfügen. Bis heute sind die einzelnen Akteure im Management meiner Meinung nach noch zu stark vom jeweiligen beruflichen Background geprägt. Die künftigen Manager müssen jedoch das Gesundheitswesen viel stärker in seiner Gesamtheit und in seiner Komplexität erfassen können. Diese Komplexität verlangt starke Führungsqualitäten, da das Gesundheitswesen deutlich kompetitiver sein wird als heute. Der Manager der Zukunft muss ein inhaltliches Verständnis für das gesamte Gesundheitssystem mitbringen und in der Folge fähig sein, daraus die unternehmerischen Schritte abzuleiten.

Als große Herausforderung sehe ich zudem die Entwicklung im Gesundheitswesen vor dem Hintergrund der Digitalisierung. Einerseits benötigt der Manager der Zukunft unterschiedlichste Fähigkeiten, andererseits werden sich aktuelle Organisationsformen verändern. Bereits jetzt – und die Corona-Krise ist nur ein Vorläufer – beobachten wir die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Unternehmensformen: Mitarbeitende tauschen sich nicht mehr persönlich aus, Mitarbeiteranlässe fallen weg, die Menschen sind nicht mehr vor Ort im Büro. Die Zukunft der Unternehmensführung ist dezentralisiert und remote, womöglich international. Die Frage ist nun, wie ein solches Unternehmen geführt wird.

Es werden neue Arbeitskulturen entstehen und zusätzliche Führungskompetenzen und

Instrumente benötigt. Wir werden wahrscheinlich an Effizienz und Professionalität gewinnen, wir werden jedoch auch Dinge verlieren. Wir wissen derzeit nur noch nicht, welche das sein werden.

MP: Was raten Sie jungen Führungskräften?

AF: Ich rate allen jungen Führungskräften, Führungserfahrung in den verschiedensten Bereichen im Gesundheitswesen zu sammeln. Lernen Sie, das System als Gesamtes zu erfassen. Das Kennenlernen der verschiedenen Bereiche dient dem gegenseitigen Verständnis der einzelnen Segmente im Gesundheitssystem. Und: Verlieren Sie keine Zeit und lernen Sie schnell! So können junge Führungskräfte während eines längeren Zeitraums ihre Führungsqualitäten anwenden und einen Wert für das Unternehmen generieren. Gleichzeitig benötigen wir vermehrt integrative Studiengänge, die Theorie und Praxis vereinen und Führungskräfte die unterschiedlichen Bereiche des Gesundheitswesens studieren können.

Autorenanschriften

Andy Fischer
Medgate
Gellertstraße 19
CH-4020 Basel

E-Mail: info@medgate.ch

Prof. Dr. Mario Pfannstiel
Hochschule Neu-Ulm
Fakultät für Gesundheitsmanagement
Wileystraße 1
89231 Neu-Ulm

E-Mail: mario.pfannstiel@hnu.de